

Antrag zur Redezeitbeschränkung

In den letzten Jahren wurden die Sitzungen des Gemeinderates, aber auch die der verschiedenen Ausschüsse immer länger. Vor allem, weil einzelne Gemeinderatskollegen zu den verschiedenen Tagesordnungspunkten oftmals mehrere Wortmeldungen beisteuerten. Dies finden wir nicht richtig!

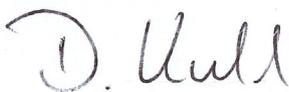
Vor kurzem, bei einer Podiumsdiskussion des Stadtseniorenrates, wurde den Rednern vorgemacht, wie es auch funktionieren könnte:

Die Rededauer wird auf drei Minuten pro Redner begrenzt. Jeder Teilnehmer muss sich genau überlegen, ob er/sie die Redebeiträge aller Vorgänger wiederholt oder ob er/sie sich mit den Redebeiträgen der Vorrednern anschließt und die Zeit für eigene Vorschläge verwendet.

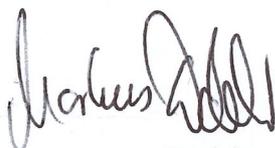
Wir sollten dieses Vorgehen auf unsere Sitzungen übernehmen. Für uns ist die Zeit zu schade, immer Wiederholungen zu hören. Auch die Presse kann zuhören und muss nicht alles noch einmal vorgesetzt bekommen. Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

Jeder Gemeinderat/in muss seinen/ihren Wortbeitrag pro Tagesordnungspunkt auf drei Minuten begrenzen. Zudem ist auch nur eine Wortmeldung pro Tagesordnungspunkt und Redner zulässig.

Dies soll dazu führen, dass sich nicht immer die selben Personen zu Wort melden, sondern auch andere Gemeinderatsmitglieder die Chance haben, ihre Meinung in die Sitzung einfließen zu lassen. Zudem wird dies -unserer Auffassung nach- die Sitzungen zeitlich sehr verkürzen.



Daniel Kuhnle



Markus Dobler



Ernst Häcker



Volker Gierl



Tibor Raudler



Hans Raudler